Bestattungs- und Friedhofreglement

der Stadt Buchs

Der Stadtrat Buchs erlässt gestützt auf Art. 18 des Gesetzes über die Friedhöfe und die Bestattungen vom 28. Dezember 1964¹, die Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Friedhöfe und die Bestattungen vom 3. Januar 1967² sowie Art. 3 und Art. 23 des Gemeindegesetzes vom 21. April 2009³ als Reglement:

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Geltungsbereich

Dieses Reglement gilt für das Bestattungswesen der Stadt Buchs.

Art. 2 Hoheit

Die Hoheit über den Friedhof obliegt der Stadt Buchs.

Art. 3 Schutz

Friedhof, Grabstätten und Friedhofgebäude unterstehen dem öffentlichen Schutz. Die Anlagen sollen der Würde und der Bestimmung des Ortes entsprechend aufgesucht werden.

Das zuständige Ressort kann mit Zustimmung des Stadtrates Weisungen als Anhänge erlassen, um den Schutz des Friedhofs sicherzustellen.

II. Organisation und Personelles

Art. 4 Stadtrat

Der Stadtrat:

- a) führt die Oberaufsicht über den Friedhof und das Bestattungswesen;
- b) bezeichnet den Totengräber;
- c) beauftragt Friedhofgärtner, Bestattungsunternehmen und Sarg- und Grabkreuzlieferanten;
- d) erlässt den Gebührentarif.
- e) genehmigt die Weisungen der Fachgruppe Friedhof

Art. 5 Ressort Alter/Gesundheit

Das Ressort Alter/Gesundheit setzt die Fachgruppe Friedhof ein und leitet diese.

¹ sGS 458.1

² sGS 458.11

³ sGS 151.2

Art. 6 Fachgruppe Friedhof

Die Fachgruppe Friedhof:

- a) beaufsichtigt Gestaltung, Betrieb und Unterhalt der Friedhofanlagen;
- b) veranlasst die Aufhebung von Grabstätten;
- c) verfügt über die Kredite gemäss Voranschlag;
- d) stellt Anträge an den Stadtrat zuhanden des Voranschlags;
- e) genehmigt die Felder- und Grabeinteilungen;
- f) erlässt Weisungen.

Art. 7 Bestattungsamt

Das Bestattungsamt:

- a) organisiert die Bestattung und die bürgerliche Bestattungsfeier gemäss der Weisung der Fachgruppe Friedhof;
- b) führt ein Verzeichnis über die Gräber und die darin Bestatteten;
- c) führt ein Register über die Bestattungen;
- d) bewilligt Grabmäler;
- e) entscheidet über Gesuche auf Bestattung von Auswärtigen.

III. Bestattungen

Art. 8 Kosten für ortsansässige Personen

Die Politische Gemeinde Buchs trägt für Personen, die ihren zivilrechtlichen Wohnsitz in Buchs begründen, nachfolgende Kosten:

- a) die Arbeiten der Politischen Gemeinde;
- b) die ärztliche Leichenschau;
- c) den Basis-Sarg ohne besondere Ausstattung;
- d) das Einsargen;
- e) das Überführen des Leichnams vom Wohn- bzw. Todesort zum Friedhof (Aufbahrungshalle) bzw. Krematoriums bis zum Höchstbetrag gemäss Tarif;
- f) die Benützung des Aufbahrungs- / Kühlraumes;
- g) das Bereitstellen, Öffnen und Schliessen des Grabes;
- h) die Einäscherung (Kremation), die Aschurne und deren Rückführung nach Buchs bis zum Höchstbetrag gemäss Tarif;
- i) Namenstafeln für Bestattungen in Reihengräbern.

Werden Personen, die ihren zivilrechtlichen Sitz in Buchs begründen, auswärts bestattet, vergütet die Politische Gemeinde Buchs die dort entstandenen Auslagen, höchstens jedoch den Betrag, der bei einer Bestattung in der Politischen Gemeinde Buchs entstanden wäre. Für das nicht benützte Grab wird keine Gutschrift geleistet. Kultbedingte Kosten werden von der politischen Gemeinde Buchs nicht getragen.

Art. 9 Auswärtige Personen

Wer seinen letzten zivilrechtlichen Wohnsitz nicht in Buchs begründete, kann auf Gesuch der Angehörigen in Buchs bestattet werden, wenn wichtige Gründe vorliegen.

Als wichtige Gründe gelten insbesondere:

- a) starke Bindung der verstorbenen Person an die Stadt Buchs;
- b) Bürgerrecht der Stadt Buchs;
- c) früherer Wohnsitz in Buchs;
- d) frühere Bestattung eines nahen Angehörigen in Buchs;
- e) zivilrechtlicher Wohnsitz eines nahen Angehörigen in Buchs.

Der Stadtrat legt den Tarif fest.

Art. 10 Aufbahrung

Verstorbene werden in der Aufbahrungshalle des Friedhofs aufgebahrt. Über Ausnahmen entscheidet das Bestattungsamt.

Art. 11 Bestattungszeiten

Die Bestattung wird in Absprache zwischen dem Bestattungsamt, dem zuständigen Pfarramt und den Angehörigen festgelegt.

Die Bestattungen finden an Werktagen zwischen 8.30 und 11.30 Uhr sowie zwischen 14.00 und 16.00 Uhr statt. Samstagnachmittags sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen erfolgen keine Abdankungen/Bestattungen. Erdbestattungen (Sarg) sind auch am Samstagvormittag nicht möglich.

IV. Grabstätten

Art. 12 Gräberarten

Es stehen Gräberarten für Erd- und Feuerbestattungen zur Verfügung.

Die Fachgruppe Friedhof definiert die einzelnen Gräberarten und erlässt Weisungen. Sie hat insbesondere zu regeln:

- a) Grabfelder;
- b) Grabgrößen;
- c) Grabeinfassungen;
- d) Grabschmuck;
- e) Gräberbeschriftung;
- f) Grabmäler.

Art. 13 Bepflanzung und Unterhalt

Bepflanzung und Unterhalt der Gräber obliegen den Angehörigen der Verstorbenen.

Bepflanzung und Grabschmuck dürfen die angrenzenden Gräber, Wege und übrige Friedhofanlagen nicht beeinträchtigen.

Die Stadt Buchs lässt bei Bedarf Reihengräber, welche die Hinterlassenen nicht unterhalten, in einfacher Weise mit einer Dauerbepflanzung begrünen. Die Kosten hierfür trägt die Stadt Buchs.

Art. 14 Grabesruhe

Die Mindestdauer der Grabesruhe beträgt:

- a) 20 Jahre für Erwachsenengräber;
- b) 20 Jahre für Kindergräber;
- c) 10 Jahre für die Asche in Erdbestattungs- und in Urnengräbern/-nischen sowie im Gemeinschaftsgrab

Art. 15 Grabräumung

Werden Grabmäler und Pflanzen nicht innert der angesetzten Frist durch die Angehörigen entfernt, wird darüber entschädigungslos verfügt.

Die Stadt Buchs trägt die Kosten für die Aufhebung von Gräbern.

Art. 16 Haftung

Für Beschädigungen an Grabstätten übernimmt die Stadt Buchs keine Haftung. Davon ausgenommen sind Schäden, welche durch das Bestattungspersonal in Ausübung dienstlicher Verrichtungen verursacht werden.

V. Grabmäler

Art. 17 Grundsatz

Das Grabmal ist ein Zeichen des Gedenkens an den Verstorbenen und kann eine Aussage über sein Leben oder über seinen Glauben enthalten.

Art. 18 Bewilligungspflicht

Grabmäler sind bewilligungspflichtig.

Nicht bewilligte Grabmäler können von der Stadt Buchs mit Kostenfolge für die Angehörigen entfernt werden.

Art. 19 Gestaltung

Das Grabmal kann persönlich gestaltet sein und soll sich bezüglich Form, Material und Ausgestaltung harmonisch in das Gesamtbild des Friedhofes einfügen.

VI. Gebühren und Entschädigungen

Art. 20 Gebühren und Entschädigungen

Für die Aufwendungen der Stadt Buchs im Bestattungswesen werden Gebühren erhoben, soweit die Kosten nicht von der Stadt getragen werden müssen.

Die Gebühren decken die Kosten der öffentlichen Leistungen und dürfen diese insgesamt nicht übersteigen.

Der Stadtrat setzt auf Antrag der Fachgruppe Friedhof die Gebühren fest.

VII. Schlussbestimmungen

Art. 21 **Rechtsmittel**

Verfügungen und Entscheide der Organe im Bestattungswesen sind innert 14 Tagen mit Rekurs beim Stadtrat anfechtbar.

Art. 22 **Strafbestimmungen**

Wer vorsätzlich oder fahrlässig die Bestimmungen dieses Reglements verletzt oder darauf gestützte Anordnungen missachtet, wird mit Busse bestraft. In leichten Fällen kann an die Stelle der Busse eine schriftliche Verwarnung treten. Das Verfahren richtet sich nach der Strafprozessordnung.

Art. 23 **Aufhebung bisherigen Rechts**

Das Bestattungs- und Friedhofreglement vom 23. August 1999 wird aufgehoben.

Art. 24 **Übergangsbestimmungen**

Soweit nichts anderes bestimmt ist, wird dieses Reglement auf Angelegenheiten angewendet, die zum Zeitpunkt seines Vollzugsbeginns hängig sind.

Für Grabmäler von Verstorbenen, die vor Vollzugsbeginn dieses Reglements bestattet wurden, gilt das bisherige Reglement.

Art. 25 **Vollzugsbeginn**

Dieses Reglement tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Vom Stadtrat erlassen am 15. Juni 2015⁴.

Stadtrat Buchs

Daniel Gut
Stadtpräsident

Markus Kaufmann
Stadtschreiber

* * *

Dem fakultativen Referendum unterstellt vom 10. August bis 18. September 2015.

⁴ SRB 2015/75 vom 15. Juni 2015